

# BM

Innenbau / Möbel / Bauelemente

09/21

Automatisierung & Digitalisierung – ab Seite 14

## Handwerk im digitalen Wandel

/ Ligna.In – ab Seite 30

**Screen wird zur Messehalle**

/ Fensterfertigung – ab Seite 68

**Erfolg dank Automatisierung**

/ Ladenbau – ab Seite 96

**Systeme, Beschläge & Co.**

## Alumat erhält Auszeichnung Nullschwelle ist Produkt des Jahres

Als Produkt des Jahres 2021 wurde die Nullschwelle von Alumat von der Internet-Plattform „bfb – barrierefreies Bauen“ ausgezeichnet. Die Plattform ermittelt jährlich die besten barrierefreien Bauprodukte und Lösungen, die ein komfortables und sicheres Leben in jedem Alter ermöglichen. (hf)  
[www.alumat.de](http://www.alumat.de)



I Bei geöffneter Tür liegen die Magnete komplett eben im Bodenprofil.



### BM-Ornatipp Nr. 45

## Corona-Etikette – Distanz, Verantwortung, Respekt

Was früher die von Knigge definierten und empfohlenen Distanzzonen waren, ist heute, in Zeiten des „Social Distancing“ aktueller als je zuvor. Schon immer galt es als aufdringlich, sozusagen distanzlos, wenn man seinem Gegenüber, dem Gesprächspartner zu dicht „auf die Pelle“ rückte. Es ist also nichts Neues, doch wir sollten gerade jetzt das ganz normale Bedürfnis, „auf Abstand zu gehen“, respektieren und berücksichtigen. Natürlich auch und besonders im Kundenkontakt. Achten Sie also heute mehr denn je auf die Körpersprache. Schon frühere Studien haben gezeigt, dass Menschen aggressiv reagieren, wenn Fremde in ihre persönliche Distanzzone „eindringen“ – das hat sich seit der Pandemie verstärkt. Achten Sie also auf kleine Signale wie den Schritt, den Ihr Gegenüber zurückweicht.

Auch die Begrüßung ist nicht einfach. Gerade die Deutschen werden als Weltmeister im Händeschütteln bezeichnet – so trifft uns nun natürlich die volle Härte des Händeschüttelverbots. Doch es gibt außer der geballten Faust, bei der die Knöchel aufeinandertreffen, oder des Ellenbogens auch ele-

gant und stilvolle Arten des Grüßens: Legen Sie – wie es in vielen arabischen und auch asiatischen Ländern üblich ist – die „Hand aufs Herz“, mit einer angedeuteten Verbeugung des Kopfes. Ein Lächeln ist auch hinter der Maske erkennbar. Eine Herausforderung ist zudem die Artikulation: Bei einer Entfernung von 1,5 bis 2 Metern und mit einer Maske vor dem Mund wird es schwieriger, zu beraten oder etwas zu besprechen. Daher gebietet es die Höflichkeit, besonders deutlich und lauter als üblich zu sprechen, damit unser Gegenüber uns auch verstehen kann. In Sachen Visitenkarten ist derzeit die Karte mit QR-Code sehr viel sinnvoller und hat obendrein den Vorteil, dass Ihre Daten sofort bei Ihrem Gesprächspartner gespeichert sind.



I Die Autorin: Brigitte Jahn vermittelt in Seminaren, Workshops und Vorträgen Wissen zu den Themen Büroorganisation und Zeitmanagement.  
[www.bueroorganisation-jahn.de](http://www.bueroorganisation-jahn.de)

## ift lädt zu Rosenheimer Fenstertage Vor Ort und im Livestream

Auf den 48. Rosenheimer Fenstertagen vom 13. bis 14. Oktober 2021 bieten Diskussionsrunden und Impulsvorträge relevantes Wissen aus Technik, Wissenschaft und Normung sowie zu wirtschaftlichen und konjunkturellen Aspekten. Hierzu zählen strategische Themen wie der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck sowie die konkreten Folgen der Klimaschutzziele und des Gebäudeenergiegesetzes für Bauprodukte. Auch praktische Tipps zum Einsatz von Vakuum-Isolierglas (VIG), die Montage von Vorhangfassaden oder die Glasbemessung nach DIN 18008-2 mittels einer Typenstatik haben ihren Platz im Programm. Geplant ist das Branchenevent des ift Rosenheim im hybriden Format. Das vollständige Pro-

gramm sowie die Anmelde-möglichkeit finden sich auf der Webseite des ift unter: (hf)  
[www.ift-rosenheim.de](http://www.ift-rosenheim.de)



I Die Rosenheimer Fenstertage sind als hybrider Branchentreff geplant.

## Investitionen im Bereich Innentüren aus Holz Hörmann erwirbt Türenhersteller Lebo

Die Hörmann-Gruppe erwirbt, vorbehaltlich der Zustimmung der Kartellbehörden, den Holztüren- und Zargenhersteller Lebo rückwirkend zum 31. Dezember 2020. Die Vertragsunterzeichnung fand am 5. August 2021 statt. „Mit dem Erwerb von Lebo erweitern wir unser Sortiment und unsere Kapazitäten im Bereich der Zimmertüren aus Holz. Lebo wird weiterhin eigenständig am Markt agieren und seine gute Marktposition weiter ausbauen“, so Martin J. Hörmann, persönlich haftender Gesellschafter der Hörmann-Gruppe. Hörmann beabsichtigt, in die Infrastruktur als auch in neue Maschinen zu investieren. Dadurch soll Lebo für die Zukunft und für den Ausbau internationaler Vertriebsaktivitäten weiter gestärkt werden. „Überall dort, wo es sinnvoll ist, werden wir unsere Hörmann-Aktivitäten nutzen und Synergien bündeln“, so Martin J. Hörmann. Lebo produziert mit ca. 220 Mitarbeitenden an den Standorten



I Hörmann erwirbt vorbehaltlich der Zustimmung der Kartellbehörden den Holztüren- und Zargenhersteller Lebo.

Bocholt im Münsterland und Krakow am See im Landkreis Rostock ca. 200 000 Türelemente pro Jahr und erzielte einen Jahresumsatz von rund 45 Mio. Euro. „Es ist uns ein großes Anliegen, dass unsere starke Marke mit unseren Mitarbeitenden in gute Hände kommt und durch ein Investitionsprogramm weiter gestärkt wird“, äußern sich Matthias und Hans-Wilhelm Löh, Vertreter der Verkäuferfamilie. Die Lebo-Geschäftsführer Lothar Strick, Henning Stowermann und Jens Altenhenne werden das Unternehmen weiter leiten. (sk)  
[www.hoermann.de](http://www.hoermann.de)  
[www.lebo.de](http://www.lebo.de)

Foto: Lebo